



Zarter Anfang mit starker Entwicklung

Wie ein Hersteller von Babynahrung die Qualität sensibler Produkte sichert

Ähnlich wie mit einem Kleinkind verhält es sich mit einem Softwaresystem: Gerade in der Einführungsphase muss das System mit den richtigen Daten gefüttert, die richtige Struktur aufgebaut und der Kurs früh Richtung gelebtem System gesetzt werden. Diese Erkenntnis beherzigt ein Hersteller von Babynahrung seit vielen Jahren und nutzt eine ausgewachsene Softwarelösung der CAQ AG.

Raimund Hils

Es ist erstaunlich, aber das Gehirn eines Babys verfügt bei der Geburt bereits über ebenso viele Nervenzellen wie ein ausgewachsenes Gehirn, wiegt aber nur knapp ein Viertel des Erwachsenengehirns. Das liegt daran, dass die kindlichen

Neuronen noch nicht vollständig miteinander verbunden sind und die Zahl der Verschaltungen während der Entwicklung enorm ansteigt. Im Verlauf des ersten Lebensjahres verdreifacht sich das Gewicht des Gehirns. Hierzu bedarf es einer enormen

Energie- und damit Nahrungsaufnahme seitens des Kleinkinds.

Das Unternehmen Töpfer GmbH produziert am Standort Dietmannsried im Allgäu mit rund 195 Mitarbeitern ausschließlich bio-zertifizierte Säuglingsmilchnah-

rung und Babybreie, sowie Naturkosmetik für Babys und Mamas – alles mit BDIH-Zertifizierung. Max Töpfer legte 1911 in Böhlen bei Leipzig den Grundstein, heute ist das Allgäuer Familienunternehmen einer der führenden Produzenten von Bio-Babynahrung und Naturkosmetik, erhältlich in über 25 Ländern weltweit.

Über die Qualität und Sicherheit der Produkte sowie den einzelnen Produktionsprozessen bei Töpfer GmbH wacht seit nunmehr 25 Jahren eine ausgewachsene CAQ.Net-Softwarelösung der CAQ AG, welche aber vor langer Zeit auch mal klein angefangen hat. Und auch bei Töpfer gibt es kein einfaches Knöpfedrückern und die gewünschte Produktqualität ist mysteriöserweise einfach da. Dies gelingt, so ehrlich muss man sein, nur mit harter Arbeit und immer einer ordentlichen Prise Leidenschaft. Einfach nur Normen erfüllen kann fast jeder. Im Markt mit den sichersten und hochwertigsten Produkten überzeugen, dazu gehört wesentlich mehr.

Herangezogen zur QM-Zentrale

Damit ein CAQ-System seine hervorragenden Anlagen voll ausspielen und später Großes leisten kann, muss es gerade in der Anfangsphase gut betreut werden. Bereits im Jahr 1995 erblickte das CAQ.Net System bei Töpfer das digitale Licht der Welt. Rasch wurde es von der QM-Abteilung gemeinsam mit dem technischen Support der CAQ AG an die Hand genommen, wobei viele Fragen zu klären waren: Wo soll das System unternehmensstrategisch hinführen? Welche Module sollen eingeführt werden, welcher Mitarbeiter darf mit dem System „spielen“ und wie wird sichergestellt, dass es nur mit wertvollen Informationen und nicht nur mit schnödem Datenbrei gefüttert wird?

Alle diese Fragen wurden gestellt und mit der langjährigen Erfahrung des Qualitätsleiters im Lebensmittelbereich und dem Fachwissen des CAQ AG-Supports hinsichtlich Software und IT-Infrastruktur beantwortet. So wurden die Weichen von CAQ.Net bei Töpfer früh Richtung ausgewachsener Qualitätszentrale gestellt. Allen Beteiligten war klar: Dieses System wird mal Großes leisten.

Das CAQ-System lernte bei Töpfer früh laufen und ist heute längst volljährig. Ein ausgewachsenes Audit oder eine detaillier-

te Auswertung steckt das System ganz locker weg – es steht auf festen Beinen. Aber schauen wir uns doch mal an, für was die Software heute so alles gebraucht wird und wie es die Mitarbeiter unterstützt.

Modular bis ins Detail

Zum Einsatz kommen bei Töpfer die verschiedensten CAQ-Module. So werden mit dem Process.Net-Modul zum Prozessmanagement etwa Prozessabläufe, Prozessbeschreibungen und HACCP-FlowCharts erstellt und verwaltet. Mit dem Risk.Net-Modul werden Risikoanalysen, Basisprogramme und HACCP-Analysen erstellt und die Themen Food Defense und Food Fraud überwacht. Mit dem QAM.Net-Modul zum Audit-Management erfolgt die Planung, Dokumentation und Auswertung von Audits wie interne Audits, Betriebsbegehungen, Lieferantenaudits oder Glaskataster.

Das Compact.Net-Modul für Prüfplanung bzw. Qualitätsprüfung dient der Erstellung von Prüfplänen, dem Erfassen der Prüfaufträge und der Erstellung von Auswertungen. Bei der Bearbeitung von Reklamationen und der Reklamationsauswertung kommt das REM.Net-Modul für das Abweichungsmanagement zum Einsatz. Letztlich werden mit dem Instandhaltungsmodul PMS.Net sämtliche Wartungsaufgaben geplant, dokumentiert und ausgewertet und selbiges bei der Prüfmittelüberwachung mit dem Prüfmittelmanagementmodul PMM.Net bewerkstelligt.

HACCP und Dokumente im Fokus

Eine besonders große Rolle spielen bei Töpfer die Themen Dokumente und HACCP, welche mit dem QBD.Net-Modul zum Dokumentenmanagement erledigt werden. Neben der Bereitstellung von Vorgabedokumenten und anderen Informationen werden in QBD.Net alle wichtigen Informationen zur Lebensmittelsicherheit bei Töpfer gesammelt und bewertet. Hierzu zählen ebenso Risikoanalysen (z. B. HACCP), Revisionschecklisten, Prozessbeschreibungen, Produktgruppenbeschreibungen, CCP-/PRP-Pläne wie auch die Beurteilungen zu einzelnen CCPs bzw. Risiken und Verifizierungsplänen.

Auch die Verifizierungsnachweise bezüglich Auswertungen zu Mitarbeiterschulungen, Wartungen, Prüfmitteln, Prüfungen, Audits, Abweichungen oder Formula-

ren werden im Modul QBD.Net sicher verwaltet. Schulungsunterlagen für E-Learnings und Präsenzs Schulungen runden das Portfolio der mit CAQ.Net Software gemanagter Dokumente ab.

Besonders beweisen kann sich die Software CAQ.Net in Krisenzeiten. Während des Covid-19-Lockdowns konnten digitale und vollständig vernetzte Softwaresysteme wie CAQ.Net früh ihre digitalen Vorteile ausspielen und schnell mit einer Art auf neue Gegebenheiten reagieren, die mit anlogenen Mitteln wie Papier und Stift schlicht unmöglich wäre.

Bewährungsprobe in Krisenzeiten

Zentral in dieser Reaktion war das Thema Schulungsmanagement. Ursprünglich nur zur Planung und Dokumentation von Schulungen zuständig, erlaubt es das Qualify.Net-Modul zum Schulungsmanagement mit seinen vielfältigen E-Learning Funktionen im Verbund mit den WebCAQ.Net Web-Applikationen, dass der Schulungsbetrieb auch im Home-Office nahtlos aufrechterhalten werden kann. Sich rasch neuen Umständen anpassen konnten sich unter anderem auch das Risk.Net-Modul, das neue Sicherheits- und Risikobetrachtungen bezüglich der Situation ermöglichte. Oder auch das QAM.Net-Modul, das nun auf Hygienebegehungen in erweiterter Form spezialisiert wurde.

Wie das Jahr 2020 gezeigt hat, bringen neue unternehmerische Herausforderungen auch immer neue Aufgaben für das CAQ-System bei Töpfer. Aber allen Beteiligten war ja bereits im Jahr 1995 klar: Dieses System wird mal Großes leisten. Und wie prophezeit, hat es sich ja auch prächtig entwickelt und ist seit 25 Jahren durchgängig im Einsatz. Ganz schön groß geworden, das kleine CAQ-System. ■

INFORMATION & SERVICE

ZWISCHENTITEL

Raimund Hils
Leiter Qualitätsmanagement/QMB
Töpfer GmbH
info@toepfer-babywelt.de

KONTAKT

CAQ AG
T 06764 90200-0
Info@CAQ.de